

20|21

HALBJAHRES-  
FINANZBERICHT 2020/21

**03 Konzern-Zwischenlagebericht**

- 03 Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2020/21
- 04 Stand und Entwicklung des Beteiligungsportfolios
- 04 Bericht über das Portfolio
- 06 Mitarbeiter
- 06 Forschung und Entwicklung
- 06 Risikobericht
- 08 Aktionärsstruktur
- 09 Entwicklung der UIAG-Aktie
- 09 Ausblick

**10 Konzern-Zwischenabschluss**

- 10 Konzernbilanz
- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 13 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 14 Konzern-Eigenkapital-Entwicklung
- 16 Segmentberichterstattung

**18 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss**

- 18 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 18 Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen
- 19 Konsolidierungskreis
- 19 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 21 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Finanzinstrumente
- 23 Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode
- 24 Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- 25 Erklärung der gesetzlichen Vertreter
- 26 Weitere Informationen

# KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

*über das erste Halbjahr 2020/21 der Unternehmens Invest AG*

## **WESENTLICHE EREIGNISSE IM ERSTEN HALBJAHR 2020/21 (01.10.2020–31.03.2021)**

Nach wie vor hält COVID-19 die Weltwirtschaft fest im Griff. Laut OeNB (Oesterreichische Nationalbank) verlief die wirtschaftliche Erholung in der zweiten Jahreshälfte 2020 jedoch besser als erwartet und auch die aktuellen Daten für das erste Quartal des Kalenderjahres 2021 deuten auf eine anhaltende Verbesserung der globalen Wirtschaftsaktivitäten und des Welthandels hin.

Während sich die Weltwirtschaft von den Herausforderungen der COVID-19-Pandemie erholt, haben sich die Lieferzeiten der Lieferanten verschlechtert und sind derzeit so lang, wie während des Höhepunktes der Pandemie im zweiten Quartal 2020, insbesondere in den Industrieländern. Die anhaltenden Versorgungsengpässe stellen zusätzlich eine kurzfristige Herausforderung für die Produktionen und den Welthandel dar.

Im Euro-Raum wird für das erste Quartal 2021 erneut mit einem Rückgang des Bruttoinlandsproduktes gerechnet. Grund dafür sind die Eindämmungsmaßnahmen der dritten COVID-19-Welle. Die angekündigten Öffnungen und Impffortschritte der letzten Wochen geben allerdings Grund zur Hoffnung, dass ab dem zweiten Quartal 2021 die Wachstumsraten wieder deutlich positiv ausfallen.

In den USA setzte das umfangreiche Fiskalpaket positive Impulse und die an Fahrt gewinnenden Impfkampagnen lassen eine starke wirtschaftliche Erholung im zweiten Halbjahr 2021 erwarten. Die geplanten Lockerungen der Eindämmungsmaßnahmen stützen den amerikanischen Konsum. Internationaler Währungsfonds (IWF) und Federal Reserve haben ihre Wachstumsprognose für die USA deutlich angehoben und erwarten ein BIP-Wachstum von 6,4% für das Jahr 2021.

China verzeichnete weiterhin ein starkes Wachstum in der Industrieproduktion und bei den Exporten. Die chinesische Wirtschaft hatte bereits im Laufe des Jahres 2020 wieder das Vorkrisenniveau erreicht und expandierte im ersten Quartal 2021 weiter. Laut IWF wird für das Jahr 2021 mit einem Wirtschaftswachstum von 8,4% gerechnet.

Quellen: OeNB Konjunktur aktuell Mai 2021 und WIFO-Monatsbericht 5/2021

## **Virtuelle Hauptversammlung**

Am 24.03.2021 wurde die Hauptversammlung der Unternehmens Invest AG über das Geschäftsjahr 2019/20 virtuell abgehalten.

Der Vergütungsbericht über das Geschäftsjahr 2019/20 wurde einstimmig beschlossen. Weiters wurde die Satzung in § 9 ergänzt, womit Dr. Rudolf Knünz bis zum 31.12.2021 zum Vorstandsmitglied bestellt wurde.

## STAND UND ENTWICKLUNG DES BETEILIGUNGSPORTFOLIOS

Zum Stichtag 31.03.2021 hält die Unternehmens Invest AG direkte Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

	31.03.2021	30.09.2020
Pongratz Trailer-Group GmbH <sup>1)</sup>	100,00%	100,00%
BEGALOM Guss GmbH	70,08%	70,08%
UIAG Informatik-Holding GmbH	90,95%	90,95%
All for One Group SE <sup>2)</sup>	25,27%	25,07%
Plastech Holding GmbH	100,00%	100,00%
UIAG Beteiligungs GmbH	100,00%	100,00%

<sup>1)</sup> Davon 1.0% über die UIAG Beteiligungs GmbH

<sup>2)</sup> UIAG Informatik-Holding GmbH hält weitere 25,07% an All for One Group SE

Die Unternehmens Invest AG hält selbst keine Zweigniederlassungen.

## BERICHT ÜBER DAS PORTFOLIO DER UNTERNEHMENS INVEST AG

### Segment IT

#### All for One Group SE

Trotz der COVID-19-Pandemie und deutlich spürbarer Kundenzurückhaltung konnte die All for One Group SE mit ihrer Strategie, Kunden umfassend zu transformieren und so bei der Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit in einer digitalen Welt zu unterstützen, weiterhin ihren Wachstumskurs fortsetzen.

Die wiederkehrenden Umsätze konnten von 91,9 m€ auf insgesamt 97,5 m€ (+6%) gesteigert werden und machen nunmehr 53% des Gesamtumsatzes aus. Cloud Services und Support stiegen um 11% auf 41,9 m€, Software Support um 3% auf 55,6 m€. Lizenzerlöse gingen aufgrund der Pandemie und Cloud-Transformation um 24% auf 12,0 m€ zurück, die Erlöse in Consulting und Services konnten um 2% auf 76,0 m€ gesteigert werden. Die Gesamterlöse liegen mit 185,5 m€ um 2% über dem Vorjahresniveau.

Das EBIT stieg deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung um 14% auf 10,7 m€, die EBIT-Marge beträgt 5,8% (H1 2019/20: 5,2%).

Das Abo-Modell CONVERSION/4 für den Umstieg auf SAP S/4HANA entwickelt sich weiterhin gut. Die angekündigte Akquisition von SNP Poland wird für zusätzliche Wachstumsimpulse bei der zu erwartenden Migrationswelle auf SAP S/4HANA sorgen.

An ihrer Prognose vom 13.11.2020 hält die All for One Group SE unverändert fest und rechnet für das Geschäftsjahr 2020/21 auch weiterhin mit einem leichten Umsatzanstieg und einem EBIT in Höhe von 17,5 m€ bis 20,5 m€.

Im Dezember 2020 erwarb die Unternehmens Invest AG weitere 10.000 Aktien der All for One Group SE und hält nunmehr 25,27%. Aus der Beteiligung an der All for One Group SE erhielt die Unternehmens Invest AG im März 2021 eine Dividendenzahlung in Höhe von rund 1,5 m€.

#### UIAG Informatik-Holding GmbH

Die UIAG Informatik-Holding GmbH hält 1.248.873 Aktien (25,07%) an der All for One Group SE. Aus dieser Beteiligung wurde im März 2021 eine Dividende in Höhe von 1,5 m€ an die UIAG Informatik-Holding GmbH ausgeschüttet.

## Segment Kunststoff

### Plastech Holding-Gruppe

Die Plastech Beteiligungs GmbH ist zu 74,95% an der Kautex Holding GmbH beteiligt. Im ersten Halbjahr 2020/21 wurden weitere 3,35% der Anteile an Kautex Holding GmbH über bestehende Optionsvereinbarungen durch die Plastech Holding GmbH erworben. Die Plastech Holding GmbH hält nunmehr 15,10% an der Kautex Holding GmbH. Insgesamt hält die Unternehmens Invest AG direkt und indirekt 90,05% an der Kautex Holding GmbH. Es bestehen Optionsvereinbarungen für die restlichen Anteile an der Kautex Holding GmbH.

Die Kautex Holding-Gruppe ist ein weltweit tätiger Sondermaschinenbauer, dessen Produktportfolio Blasformmaschinen in unterschiedlichen Größen für verschiedene Anwendungsmöglichkeiten in vier Maschinensegmenten (Automotive, Industrial Packaging, Consumer Packaging und Spezialanwendungen) umfasst. Wie bereits im Geschäftsbericht 2019/20 erläutert, intensiviert Kautex nach wie vor ihre Fokussierung auf die Bereiche Packaging und Spezialanwendungen, um die Abhängigkeit vom Bereich Automotive weiter zu verringern.

Im ersten Halbjahr 2020/21 erwirtschaftete die Plastech Holding-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 35,0 m€ und liegt damit rund 20,5% unter den Umsatzerlösen des Vergleichszeitraumes im Vorjahr. Die Plastech Holding-Gruppe weist im ersten Halbjahr 2020/21 ein negatives EBIT aus, da die gesamte Branche noch stark von der COVID-19-Pandemie betroffen war. Obwohl im zweiten Halbjahr eine spürbare Aufhellung der Situation erwartet wird, leidet Europa weiterhin am stärksten unter den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Die Kautex Holding-Gruppe ist dabei vor allem durch Verschiebungen von Maschinenaufträgen und -abnahmen betroffen. Allerdings zeigt mittlerweile das Werk in China eine überproportionale Auslastung und auch das Geschäft in den USA zieht laufend an.

Die Kautex Holding-Gruppe forciert unter dem Motto „be one“ die Etablierung einheitlicher Prozesse und Standards sowie eine stärkere Kundenorientierung in allen Unternehmensbereichen. Die Produktionslösungen werden intelligenter, modularer und flexibler und richten sich konsequent an den spezifischen Kundenanforderungen in den einzelnen Segmenten aus. Mit der Umstrukturierung und der vermehrt proaktiven Gestaltung der Bereiche Service und Vertrieb können neue Produkte optimal im Markt platziert werden.

## Segment UIAG

Im Dezember 2020 erwarb die Unternehmens Invest AG 10.000 Aktien der All for One Group SE zum Kurs von 52,00 € je Aktie und hält nunmehr 25,27%.

Weiters hat die Unternehmens Invest AG im Dezember 2020 die Ausnutzung der Kreditrahmen der Knünz GmbH und der Nucleus Beteiligungs GmbH um insgesamt 1.000 t€ erhöht. Somit sind zum 31.03.2021 von den bestehenden Kreditrahmen 19.420 t€ ausgenutzt.

## Segment Sonstige

### Pongratz Trailer-Group GmbH

Trotz der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie konnte die Pongratz-Gruppe im ersten Halbjahr 2020/21 Rekordumsätze erzielen und den Marktanteil in Österreich auf 36,1% ausbauen. Auch in Deutschland konnte der Marktanteil gesteigert werden. Besonders erfreulich ist dabei, dass in beiden Ländern die Pongratz-Gruppe stärker als der Gesamtmarkt gewachsen ist.

Weiterhin kommt es bedingt durch die COVID-19-Pandemie seitens der Zulieferer zu Engpässen bei der Materialverfügbarkeit und in weiterer Folge auch zu steigenden Materialpreisen, insbesondere bei Stahl und Aluminium.

### UIAG Beteiligungs GmbH

Die UIAG Beteiligungs GmbH hält 1,0% der Anteile an der Pongratz Trailer-Group GmbH.

### BEGALOM Guss GmbH

Im ersten Halbjahr 2020/21 konnte in der Beteiligung BEGALOM Guss GmbH ein positives EBITDA erzielt werden, allerdings liegen Umsatz, Ergebnis und Auftragseingang deutlich unter dem Vorjahr. Grund hierfür sind nach wie vor die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie die anhaltende Debatte über alternative Antriebs-technologien, die dazu führten, dass seitens der Kunden derzeit keine bzw. kaum Projektentscheidungen getroffen werden und somit zahlreiche Projekte verschoben wurden, speziell im Automotive-Bereich. Geringere Umsätze im Bereich Modellbau bedingten auch eine deutlich höhere Materialquote.

Weiterhin werden in der BEGALOM Guss GmbH zur Abfederung der negativen Effekte der COVID-19-Pandemie staatliche Förderungen in Anspruch genommen, im Wesentlichen sind dies Kurzarbeits- und Fixkostenzuschüsse.

### MITARBEITER

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	H1 2020/21	GJ 2019/20
Angestellte	2.271	2.249
Arbeiter	375	382
<b>Gesamt</b>	<b>2.646</b>	<b>2.631</b>

### FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2020/21 hat die Plastech Holding-Gruppe, insbesondere die Kautex Maschinenbau GmbH, laufende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten fortgesetzt, zum Teil abgeschlossen und neue Projekte gestartet. Im ersten Halbjahr 2020/21 betrug der Aufwand für Forschung und Entwicklung 801 t€. Entwicklungskosten in Höhe von 850 t€ wurden für produktfähige Entwicklungen aktiviert.

Konkrete Entwicklungsschwerpunkte der Kautex Maschinenbau GmbH waren im ersten Halbjahr 2020/21 unter anderem die Weiterentwicklung der Maschinen- und Verfahrenstechnik sowie wesentlicher Maschinenkomponenten im Segment Packaging, insbesondere für Energie- und Materialeinsparungen sowie bei der Verarbeitung von recycelten Kunststoffen.

Darüber hinaus führte die UIAG-Gruppe im ersten Halbjahr 2020/21 keine wesentlichen Aktivitäten im F&E-Bereich durch.

### RISIKOBERICHT

Die globale Wirtschaftsentwicklung ist weiterhin durch die COVID-19-Pandemie bzw. den damit verbundenen wirtschaftlichen Einschränkungen geprägt. Weltweit schrumpfte die wirtschaftliche Aktivität in der ersten Jahreshälfte 2020 kräftig, legte allerdings seit dem dritten Quartal 2020 wieder deutlich zu. In seiner Prognose für den Euro-Raum vom April 2021 erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) nach einem Einbruch von minus 6,6% im Jahr 2020 nunmehr ein Wachstum von 4,4% für das Jahr 2021 und von 3,8% für das Jahr 2022.

Im Euro-Raum verursachten die Eindämmungsmaßnahmen der dritten COVID-19-Welle im ersten Quartal 2021 erneut einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes, doch geben die Impffortschritte Grund zur Hoffnung, dass ab dem zweiten Quartal die Wachstumsraten deutlich positiv ausfallen.

Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen sind wesentlich von der Dauer der durch COVID-19 hervorgerufenen Krise und den damit verbundenen Einschränkungen abhängig, wobei die Segmente der UIAG-Gruppe unterschiedlich betroffen sind. Die im folgenden dargestellten Einschätzungen erfolgen in einem höchst volatilen Wirtschaftsumfeld und sind daher mit erheblicher Unsicherheit behaftet.

### Segment IT

Angesichts der anhaltenden COVID-19-Pandemie überprüft die All for One Group SE ihre Risikolage fortwährend. Die Risiken gesellschaftlicher, politischer, gesamtwirtschaftlicher und regulatorischer Entwicklungen werden weiterhin als hoch eingestuft. Das Konjunkturrisiko ist weiterhin erhöht, die konjunkturelle Erholung könnte sich noch weiter nach hinten verschieben. Unvermindert hoch sind auch die Markt- und Branchenrisiken, die die vertrieblichen Erfolge der All for One Group SE fortlaufend beeinträchtigen dürften.

Im Rahmen der Strategierisiken überwacht die All for One Group SE die möglichen Auswirkungen der im Jänner 2021 von SAP gestarteten Cloud-Initiative „Rise with SAP“. Mit der im November 2018 gestarteten Strategieoffensive hat All for One Group SE jedoch bereits deutlich früher als der Markt die Transformation zu hohen wiederkehrenden Cloud-Erlösen weiter vorangetrieben und damit einen deutlich breiteren Marktzugang für das Portfolio an Consulting Services geschaffen. Die Kerninvestitionen für die Strategieoffensive 2022 sind bereits größtenteils erfolgt und zeigen zunehmend Wirkung. Innovationen – wie CONVERSION/4 – werden trotz der COVID-19-Krise schneller als je zuvor ausgerollt und auch die geplante Akquisition von SNP Poland unterstützt beim Umstieg auf SAP S/4HANA.

Die Risiken des möglichen Anstiegs von Forderungsausfällen und Insolvenzen von Kunden werden aufgrund der COVID-19-Pandemie ebenfalls besonders überwacht. Größere Ausfälle sind bis dato weitgehend ausgeblieben. Risikodämpfend wirken dabei auch flankierende Versicherungsmaßnahmen durch die All for One Group SE.

Auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2020/21 verursacht die zwar gut gefüllte, aber weiterhin volatile Projektpipeline möglicherweise anhaltende hohe zusätzliche Aufwendungen. Dennoch geht die All for One Group SE davon aus, dass die COVID-19-Pandemie langsam abklingt und ab dem Sommer 2021 zunehmend größere Projekte gestartet werden.

### Segment Kunststoff

Der Maschinen- und Anlagenbau – ebenso wie die Automobilzulieferindustrie – sind stark exportabhängig und ihre Entwicklung wird besonders von den weltweiten Absatz- und Beschaffungsmärkten und deren Marktzugängen bestimmt. Gesellschaftliche Entwicklungen, wie das Voranschreiten der E-Mobilität und verschärfte regulatorische Auflagen für Klimaschutz, Energiemanagement sowie Schadstoffemission können die Geschäftsentwicklung massiv beeinflussen. Auch die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten, wie die Einhaltung von Umwelt, Sozial- und Ethikstandards, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften sowie deren Auslegungen im Steuer- und Rechnungslegungsbereich und die generell ansteigende Regelungsdichte für kapitalmarktorientierte Unternehmen sind mit Risiken verbunden.

Der deutsche Branchenverband der Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) geht in seiner Mitteilung über das erste Quartal 2021 davon aus, dass die globale Konjunkturerholung in der Industrie zunehmend zu einer verbesserten Auftragslage und höherem Exportvolumen im deutschen Maschinen- und Anlagenbau führen wird. Im März stiegen die Maschinenexporte im Vorjahresvergleich um 13,1% und das Exportvolumen im gesamten ersten Quartal 2021 ging damit nur um 0,8% auf 42,4 mrd € zurück.

Dennoch leidet die Branche weiterhin an Verzögerungen in der Lieferkette, Lieferengpässen und deutlich gestiegenen Frachtkosten, was vor allem Lieferungen aus Asien betrifft. Auch die nach wie vor bestehenden umfangreichen Reisebeschränkungen erschweren erforderliche Kundenbesuche, die zur Inbetriebnahme von Maschinen und für Service-Einsätze notwendig sind. Von Vorteil für die Kautex Holding-Gruppe zeigt sich hier der bereits global aufgestellte Service-Bereich. Weiters werden virtuelle Maschinenabnahmen weiterhin unterstützt und auch Kundenmessen werden bereits virtuell abgehalten.

Die Kundensegmente und geografischen Hauptmärkte sind unterschiedlich stark betroffen und entwickelten sich folglich auch unterschiedlich: Während im Segment Automotive nach wie vor nicht von einer wesentlichen Erholung gesprochen werden kann, verzeichnet das Segment Packaging mittlerweile vermehrt Auftragseingänge. Dennoch treffen die Kunden ihre Kaufentscheidungen noch immer zögerlich, was einerseits durch die nach wie vor nicht bezwungene COVID-19-Pandemie und die weiterhin unsichere Entwicklung der Rohstoffpreise, andererseits durch eine steigende Verunsicherung über die Einführung künftiger regulatorischer Vorgaben, wie beispielsweise Steuern auf Kunststoffprodukte oder verpflichtende Recyclingquoten, bedingt ist.

Die asiatischen Märkte entwickelten sich grundsätzlich positiv, besonders der chinesische Markt kann eine lebhaftere Nachfrage verzeichnen. Trotzdem muss aufgrund lokaler Maßnahmen laufend mit Rückschlägen gerechnet werden. In den USA erhellte sich die Investitionsstimmung zusehends, in Europa ist im ersten Halbjahr 2020/21 jedoch noch eine starke Zurückhaltung zu spüren. Mit dem Fall von Reisebeschränkungen und weiteren Lockerungen wird auch mit einem Anstieg der Nachfrage gerechnet und es gibt bereits positive Signale für das zweite Halbjahr am europäischen Markt.

Neben den bereits zu Beginn der COVID-19-Pandemie eingeführten und nach wie vor gültigen Schutz- und Hygienemaßnahmen und den angepassten Schichtzeiten zum Schutz der Mitarbeiter ist auch ein Homeoffice-Konzept erarbeitet worden. Bis auf weiteres wurde am deutschen Standort Kurzarbeit eingeführt und die Kapazitäten wurden durch die Nutzung flexibler Arbeitszeitkonten dem Auftragsvolumen angepasst.

Um den erhöhten Risiken aus einem möglichen Anstieg von Forderungsausfällen entgegenzuwirken, werden großvolumige Aufträge entsprechend abgesichert. Weitere Schritte zur Kostenanpassung und Liquiditätssicherung werden konsequent umgesetzt, um erhöhten Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken gegensteuern zu können.

Nach wie vor werden neben den Pandemie-Auswirkungen die globalen Investitionsentscheidungen auch durch die Handelsauseinandersetzungen zwischen China und den USA, die höhere Zölle und weitere Handelshemmnisse bedingen könnten, belastet, wodurch die konjunkturellen Risiken für 2021 deutlich höher sind als in den Vorjahren.

In Abhängigkeit von der Dauer der rezessiven Phase in den wichtigsten Industrienationen der Welt können negative Auswirkungen auf die ursprünglichen Wachstumspläne der Plastech Holding-Gruppe sowie auf die Einhaltung der Finanzkennzahlen nicht ausgeschlossen werden, was somit ein zusätzliches Risiko für die Gruppe darstellt.

### Segment UIAG

Für die Unternehmens Invest AG besteht das Risiko der Wertminderung von Firmenwerten oder sonstigen Vermögenswerten, falls sich die aktuellen Einschätzungen und Planungsannahmen in Bezug auf die Entwicklung und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ändern.

### Segment Sonstige

Im Segment Sonstige besteht vorrangig das Risiko, dass es vermehrt zu Materialengpässen wegen Verzögerungen auf Lieferantenseite kommen kann. Daher werden aktuell verstärkt Lagerstände von zentralen Zulieferteilen aufgebaut, um Materialengpässen in der Produktion soweit wie möglich frühzeitig entgegenzuwirken. Das Risiko wird als hoch eingeschätzt.

Weiters wird auf die Ausführungen im Konzernlagebericht des Geschäftsberichtes 2019/20 verwiesen.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR DER UNTERNEHMENS INVEST AG

Das Grundkapital der Unternehmens Invest AG beträgt 46.303.771,39 € und ist in 6.369.157 Stückaktien unterteilt.

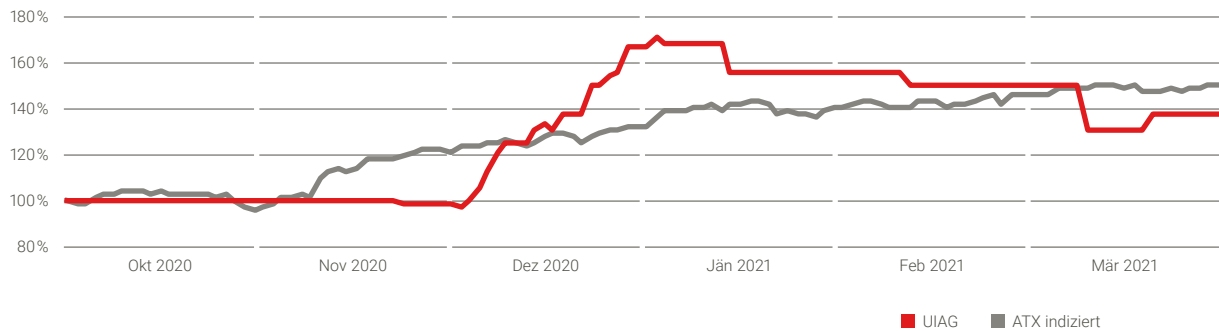
	Juni 2021	30.09.2020
Knünz Invest Beteiligungs GmbH	34,33%	34,33%
Knünz GmbH	11,52%	11,52%
Nucleus Beteiligungs GmbH	19,80%	19,79%
Paul Neumann, MBA	14,00%	14,00%
Bernd Neumann	9,85%	9,85%
QINO Pipe One Ltd.	7,21%	7,21%
Streubesitz	3,29%	3,33%



## ENTWICKLUNG DER UIAG-AKTIE

Per 31.03.2021 betrug der Schlusskurs der UIAG-Aktie 22,00 € bei einer Marktkapitalisierung von 140,12 m€. Per 28.06.2021 lag der Kurs der UIAG-Aktie bei 16,10 € (Marktkapitalisierung: 102,54 m€).

### Kursentwicklung der UIAG-Aktie



## AUSBLICK

Mit dem Ende der dritten Welle der COVID-19-Pandemie und den Lockerungen der Eindämmungsmaßnahmen hellen sich die Konjunkturaussichten im zweiten Halbjahr 2021 auch in Europa merklich auf. Dennoch warnen einige Experten bereits vor einer vierten Welle im Herbst. Die vermehrte Ausbreitung der Delta-Variante könnte die aktuelle Konjunkturerholung maßgeblich gefährden.

Nichtsdestotrotz gehen wir für unsere Unternehmen im zweiten Halbjahr – im Verhältnis zum ersten Halbjahr 2020/21 – insgesamt von steigenden Auftragseingängen aus, die sich jedoch Großteils erst in den Umsatz- und Ertragszahlen des nächsten Wirtschaftsjahres niederschlagen werden. Hierbei könnten jedoch die derzeit herrschenden Materialengpässe und die massiven Materialpreissteigerungen den Aufschwung noch bremsen.

Dementsprechend fällt uns der Blick auf die mittelfristige Entwicklung unserer Unternehmen leichter als eine Prognose für das von Unsicherheiten geprägte zweite Halbjahr. Mittelfristig gehen wir von einer Rückkehr zu einem robusten Wachstum und zu wieder steigenden Ertragszahlen aus.

Wien, am 30. Juni 2021

Der Vorstand der Unternehmens Invest AG

**Dr. Rudolf Knünz**  
Vorsitzender

**Paul Neumann, MBA**  
Mitglied

# KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

über das erste Halbjahr 2020/21 der Unternehmens Invest AG

## KONZERNBILANZ

AKTIVA t€	31.03.2021	30.09.2020
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	234.623	237.452
Sachanlagen	81.566	80.946
Latente Steuern	1.246	1.470
Sonstige langfristige Vermögenswerte	13.579	10.565
	<b>331.014</b>	<b>330.433</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	35.947	36.716
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	77.278	77.492
Zahlungsmittel und -äquivalente	68.324	77.106
	<b>181.549</b>	<b>191.314</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>512.563</b>	<b>521.748</b>

<b>PASSIVA</b> t€	<b>31.03.2021</b>	<b>30.09.2020</b>
<b>Konzern-Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	46.304	46.304
Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn/-verlust	78.847	86.106
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>125.151</b>	<b>132.410</b>
Nicht beherrschende Anteile	47.928	51.138
	<b>173.079</b>	<b>183.548</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten	146.875	143.463
Personalverbindlichkeiten	21.471	21.276
Latente Steuerschulden	35.082	37.020
Andere langfristige Schulden	5.207	5.462
	<b>208.635</b>	<b>207.221</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten	29.144	26.967
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	92.802	95.555
Rückstellungen	8.903	8.456
	<b>130.849</b>	<b>130.978</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>512.563</b>	<b>521.748</b>

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

t€	01.10.2020– 31.03.2021	01.10.2019– 31.03.2020 angepasst <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	236.409	238.875
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	57	1.118
Sonstige betriebliche Erträge	2.769	2.229
Materialaufwand	-94.866	-97.803
Personalaufwand	-107.358	-105.835
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.792	-24.154
Abschreibungen	-15.313	-25.898
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	-4.407
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>1.906</b>	<b>-15.875</b>
Zinsergebnis	-2.054	-3.462
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	-2	4.450
Ergebnis aus der Bewertung von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	226	753
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>76</b>	<b>-14.134</b>
Steueraufwendungen	-1.228	-873
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>-1.153</b>	<b>-15.008</b>
<i>davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen</i>	-4.283	-16.570
<i>davon nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen</i>	3.130	1.562
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>-0,67 €</b>	<b>-2,60 €</b>

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

t€	01.10.2020– 31.03.2021	01.10.2019– 31.03.2020
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>-1.153</b>	<b>-15.008</b>
Posten, die in den Gewinn/Verlust umgegliedert werden können:		
Cashflow Hedge-Accounting – Nettoveränderung des Fair Value	11	190
Währungsumrechnungsdifferenzen	222	-53
	<b>233</b>	<b>137</b>
Posten, die niemals in den Gewinn/Verlust umgegliedert werden können:		
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	1	1.137
Ertragsteuern	0	-329
	<b>1</b>	<b>808</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>234</b>	<b>945</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-919</b>	<b>-14.063</b>
<i>davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen</i>	-4.065	-15.593
<i>davon nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen</i>	3.146	1.530

<sup>1)</sup> Ausweisänderung: Die bisher in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Aufwendungen für den Rechenzentrumsbetrieb (Segment IT) stellen nunmehr bezogene Leistungen dar und werden im Materialaufwand ausgewiesen. Der Umgliederungseffekt belief sich im H1 2019/20 auf 5.428 t€.

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

t€	01.10.2020– 31.03.2021	01.10.2019– 31.03.2020
Ergebnis der Periode	-1.153	-15.008
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	15.302	18.718
Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	11	7.180
Ergebnis von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	4.407
Sonstige Veränderungen	1.196	-3.755
<b>Konzern-Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>15.356</b>	<b>11.542</b>
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>-5.850</b>	<b>4.256</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-3.352	1.969
<b>Konzern-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>6.154</b>	<b>17.767</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.236	-5.463
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	118	323
<b>Konzern-Cashflow aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-3.118</b>	<b>-5.140</b>
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	765	24.647
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.310	5.387
Veränderung der Leasingverbindlichkeiten	-6.435	-6.914
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-2.996	-3.007
Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	-4.520	-540
<b>Konzern-Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>-11.876</b>	<b>19.573</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-8.840</b>	<b>32.200</b>
Stand der liquiden Mittel am Beginn der Periode	77.106	33.652
Einfluss von Wechselkursänderungen	58	0
<b>Stand der liquiden Mittel am Ende der Periode</b>	<b>68.324</b>	<b>65.852</b>
<i>bestehend aus Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	68.324	65.852

## KONZERN-EIGENKAPITAL-ENTWICKLUNG

t€	Den Eigentümern des Mutterunternehmens			
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn/-verlust	IAS 19-Rücklage	Cashflow Hedge-Rücklage
<b>Stand 01.10.2019</b> (= 30.09.2019 veröffentlicht)	46.304	108.769	-1.266	-154
Sonstiges Ergebnis	0	0	808	191
Periodenergebnis	0	-16.570	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-16.570</b>	<b>808</b>	<b>191</b>
Ausschüttungen von Tochterunternehmen	0	0	0	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-5.917	0	0
Sonstige Veränderungen	0	-7	0	0
<b>Transaktionen mit Eigentümern des Mutterunternehmens</b>	<b>0</b>	<b>-5.924</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stand 31.03.2020</b>	<b>46.304</b>	<b>86.275</b>	<b>-458</b>	<b>37</b>
<b>Stand 01.10.2020</b> (= 30.09.2020 veröffentlicht)	46.304	87.194	-1.289	28
Sonstiges Ergebnis	0	0	1	10
Periodenergebnis	0	-4.283	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-4.283</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
Ausschüttungen von Tochterunternehmen	0	0	0	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-3.226	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0
<b>Transaktionen mit Eigentümern des Mutterunternehmens</b>	<b>0</b>	<b>-3.226</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stand 31.03.2021</b>	<b>46.304</b>	<b>79.685</b>	<b>-1.288</b>	<b>38</b>

zurechenbar

IAS 21- Rücklage	Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- Eigenkapital gesamt
808	154.461	43.528	197.989
-22	977	-32	945
0	-16.570	1.562	-15.008
<b>-22</b>	<b>-15.593</b>	<b>1.530</b>	<b>-14.063</b>
0	0	-3.007	-3.007
0	-5.917	5.377	-540
0	-7	0	-7
<b>0</b>	<b>-5.924</b>	<b>2.370</b>	<b>-3.554</b>
<b>786</b>	<b>132.944</b>	<b>47.428</b>	<b>180.372</b>
<b>177</b>	<b>132.414</b>	<b>51.138</b>	<b>183.548</b>
239	250	-16	234
0	-4.283	3.130	-1.153
<b>239</b>	<b>-4.033</b>	<b>3.114</b>	<b>-919</b>
0	0	-2.996	-2.996
0	-3.226	-3.328	-6.554
0	0	0	0
<b>0</b>	<b>-3.226</b>	<b>-6.324</b>	<b>-9.550</b>
<b>416</b>	<b>125.155</b>	<b>47.928</b>	<b>173.079</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

t€	IT	Kunststoff	UIAG	Sonstige
<b>H1 2019/20 (01.10.2019–31.03.2020)</b>				
Umsatzerlöse	182.158	44.066	0	12.651
<i>davon extern</i>	182.158	44.066	0	12.651
Abschreibungen	-15.833	-8.354	-29	-410
Ergebnis aus at-Equity bilanzierten Unternehmen	0	-4.407	0	0
EBIT (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit)	4.809	-18.032	-747	-782
Zinserträge	6	20	390	0
Zinsaufwendungen	-1.083	-3.116	-136	-40
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	0	-200	1.500	-1
Ergebnis aus der Bewertung von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0	753	0	0
EBT (Gewinn vor Steuern)	3.732	-20.575	1.007	-823
<b>30.09.2020</b>				
Vermögen	281.537	144.179	142.747	16.265
Investitionen <sup>1)</sup>	6.637	2.436	6	214
Verbindlichkeiten	203.145	150.099	23.582	14.791
<b>H1 2020/21 (01.10.2020–31.03.2021)</b>				
Umsatzerlöse	185.534	35.020	0	15.855
<i>davon extern</i>	185.534	35.020	0	15.855
Abschreibungen	-12.214	-2.554	-30	-373
EBIT (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit)	9.204	-6.366	-743	-218
Zinserträge	10	38	530	0
Zinsaufwendungen	-1.025	-1.943	-346	-42
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	0	0	2.164	-1
Ergebnis aus der Bewertung von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0	226	0	0
EBT (Gewinn vor Steuern)	8.189	-8.045	1.605	-261
<b>31.03.2021</b>				
Vermögen	278.075	136.143	145.454	17.212
Investitionen <sup>1)</sup>	10.567	2.098	4	309
Verbindlichkeiten	204.626	148.517	24.769	16.005

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung der Unternehmens Invest AG. Die UIAG Informatik-Holding-Gruppe (UIAG Informatik-Holding GmbH und All for One Group SE) wird im Segment IT und die Plastech Holding-Gruppe im Segment Kunststoff zusammengefasst. Das Segment Sonstige umfasst die Pongratz-Gruppe und BEGALOM Guss GmbH. UIAG (Unternehmens Invest AG) stellt weiterhin ein eigenes Segment dar.

Die Segmente Sonstige und UIAG werden wie bisher nach UGB gesteuert. Daher werden in Übereinstimmung mit dem Management Approach nach IFRS die Finanzdaten für diese Segmente gemäß UGB angegeben und auf Konzernwerte nach IFRS übergeleitet. Die wesentlichen Überleitungen zwischen UGB und IFRS werden in der Spalte „Überleitung“ dargestellt und ergeben sich vor allem aus der unterschiedlichen Behandlung von Leasing im UGB und IFRS, der Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten auf leistungsorientierte Verpflichtungen im OCI sowie aus der Bewertung der Beteiligungen.

<sup>1)</sup> Bezogen auf das jeweilige Halbjahr



Konsolidierung	Überleitung	Konzern
0	0	238.875
0	0	238.875
0	-1.272	-25.898
0	0	-4.407
0	-1.123	-15.875
-886	496	26
886	1	-3.488
4.101	-950	4.450
0	0	753
4.101	-1.576	-14.134
-70.905	7.926	521.748
0	225	9.518
-53.657	239	338.199

0	0	236.409
0	0	236.409
0	-142	-15.313
-3	32	1.906
-1.253	723	48
1.253	1	-2.102
-1.511	-654	-2
0	0	226
-1.514	102	76
-72.789	8.469	512.563
0	207	13.185
-55.018	585	339.484

# ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

*über das erste Halbjahr 2020/21 der Unternehmens Invest AG*

## **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Der Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 01.10.2020 bis 31.03.2021 der Unternehmens Invest Aktiengesellschaft (das „Unternehmen“, die „Unternehmens Invest AG“ oder die „UIAG“) wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind, entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 erstellt. Die zum 30.09.2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, insbesondere auch die Annahme der Unternehmensfortführung, werden unverändert angewendet. Der Vergleichszeitraum des Vorjahres umfasst die ersten sechs Monate des vorangegangenen Geschäftsjahres (01.10.2019 bis 31.03.2020).

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss über das erste Halbjahr 2020/21 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **WESENTLICHE ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN**

Im Konzern-Zwischenabschluss müssen zu einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und ermessensbehaftete Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im ersten Halbjahr 2020/21 beeinflussen können.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie, deren gesamtwirtschaftlichen Folgen weiterhin Einfluss auf die UIAG-Gruppe haben und auch weiterhin nicht konkret abschätzbar sind, unterliegen die wesentlichen Schätzungen, Ermessensbeurteilungen und Annahmen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich in der Zukunft tatsächlich ergebenden Beträge können folglich von den Schätzungen abweichen.

Die Unternehmens Invest AG überprüft die vorgenommenen Schätzungen und die getroffenen Annahmen fortlaufend. Schätzungsänderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam erfasst.

Die COVID-19-Pandemie kann auf die Bilanzierung und Bewertung in unterschiedlichen Bereichen des Konzernabschlusses der Unternehmens Invest AG Auswirkungen haben, Ermessensentscheidungen erschweren und Schätzungsunsicherheiten erhöhen. Die zum 30.09.2020 ausgeführten wesentlichen Ermessensausübungen sowie Schätzungsunsicherheiten haben weiterhin Gültigkeit.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der Beherrschung der Unternehmens Invest AG stehen, sind in den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss über das erste Halbjahr 2020/21 einbezogen.

Zum 31.03.2021 hält die Unternehmens Invest AG direkte Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

	Anteilshöhe	Konsolidierungsart
Pongratz Trailer-Group GmbH, Traboch	100,00%	VK
BEGALOM Guss GmbH, Altmünster	70,08%	VK
UIAG Informatik-Holding GmbH, Wien	90,95%	VK
All for One Group SE, Filderstadt/Deutschland	25,27%	VK
Plastech Holding GmbH, Wien	100,00%	VK
UIAG Beteiligungs GmbH, Wien	100,00%	FV P&L

VK = Vollkonsolidierung    FV P&L = Fair Value P&L („At Fair Value through Profit or Loss“)

Im Dezember 2020 hat die Unternehmens Invest AG 10.000 Aktien an der All for One Group SE erworben und hält somit nunmehr direkt 25,27%.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse der einzelnen Segmente nach Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

t€	H1 2020/21	H1 2019/20
<b>Segment IT</b>		
Deutschland	157.112	157.861
Österreich	11.856	9.507
Übrige EU-Staaten	7.579	7.243
Sonstige Europa	8.840	7.410
Asien	3	0
Nordamerika	140	133
Übrige Regionen	4	4
	<b>185.534</b>	<b>182.158</b>
<b>Segment Kunststoff</b>		
Deutschland	534	1.639
Österreich	54	8
Übrige EU-Staaten	4.187	12.240
Sonstige Europa	152	91
Asien	17.790	9.270
Nordamerika	6.337	17.142
Übrige Regionen	5.966	3.676
	<b>35.020</b>	<b>44.066</b>
<b>Segment Sonstige</b>		
Deutschland	6.806	6.123
Österreich	7.167	5.090
Übrige EU-Staaten	1.254	920
Sonstige Europa	628	518
	<b>15.855</b>	<b>12.651</b>
<b>Umsatzerlöse laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>236.409</b>	<b>238.875</b>

Die Unternehmens Invest AG erzielte im ersten Halbjahr 2020/21 Umsätze in Höhe von 236.409 t€ (H1 2019/20: 238.875 t€), die vor allem aus den Segmenten IT (UIAG Informatik-Holding-Gruppe) und Kunststoff (Plastech Holding-Gruppe) stammen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Kurzarbeitszuschüssen aus der Inanspruchnahme staatlicher Kurzarbeitsmodelle und sonstige Zuschüsse im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie im Segment Sonstige in Höhe von 360 t€ (H1 2019/20: 0 t€) enthalten.

Die COVID-19-Pandemie stellt für die Firmenwerte der ZGE BEGALOM und der ZGE Plastech Holding-Gruppe einen Impairment-Trigger zum 31.03.2021 dar, folglich wurden diese Firmenwerte auf ihre Werthaltigkeit überprüft.

Der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird unter Anwendung der Discounted Cashflow-Methode unter Annahme eines Vorsteuer-WACC (Weighted Average Cost of Capital) berechnet. Der Vorsteuer-WACC beträgt für die ZGE BEGALOM 9,44% (GJ 2019/20: 8,97%) und für die ZGE Plastech Holding-Gruppe (Segment Kunststoff) 10,78% (GJ 2019/20: 9,85%). Der Abzinsungssatz wurde auf Grundlage der durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten der jeweiligen Peer-Group berechnet.

Die dem Wertminderungstest zugrunde liegenden Cashflows basieren auf den aktuellsten, vom Vorstand genehmigten, Mittelfristplanungen, welche auch die geschätzten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie abbilden. Die Mittelfristplanung umfasst bei der ZGE BEGALOM einen Planungshorizont von 2,5 Jahren (30.09.2020: 3 Jahre). Die Mittelfristplanung bei der Plastech Holding-Gruppe umfasst einen Planungshorizont von 3,5 Jahren (30.09.2020: 4 Jahre), da das nachhaltige Ertragsniveau erst nach diesem Planjahr erreicht wird. Nach dem Detailplanungszeitraum werden analog dem Vorjahr unter der Annahme der Unternehmensfortführung die Cashflows der letzten Detailplanungsperiode als Basis für die Errechnung einer ewigen Rente herangezogen, wobei ein Wachstumsabschlag in Höhe von 1,0% (30.09.2020: 1,0%) verwendet sowie die Konvergenzannahme unterstellt wird.

Bei der ZGE BEGALOM und der ZGE Plastech Holding-Gruppe liegt der ermittelte Nutzungswert jeweils über dem Buchwert.

Der Ergebnisanteil aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, beinhaltet im Vorjahr das laufende Ergebnis der BAGE Recycling GmbH sowie die Wertminderung des Anteils an der BAGE Recycling GmbH in Höhe von 3.813 t€. Der Anteil an der BAGE Recycling GmbH wurde, wie bereits im Geschäftsbericht 2019/20 berichtet, im Juli 2020 veräußert.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) beläuft sich auf 1.906 t€ (H1 2019/20: –15.875 t€) und ist durch die laufende Abschreibung in Höhe von 1.947 t€ auf die Aufwertungen, welche im Zuge der Purchase Price Allocation der Plastech Holding-Gruppe und der UIAG Informatik-Holding-Gruppe identifiziert wurden, negativ belastet. Im ersten Halbjahr 2019/20 wurden Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 10.984 t€ erfasst. Diese verteilten sich im Wesentlichen auf den Firmenwert der ZGE Plastech Holding-Gruppe in Höhe von 6.050 t€ und auf die Wertminderung des Anteils an der BAGE Recycling GmbH in Höhe von 3.813 t€.

Das Finanzergebnis beträgt –2.056 t€ (H1 2019/20: 988 t€), wovon –2.054 t€ (H1 2019/20: –3.462 t€) auf das Zinsergebnis und –2 t€ (H1 2019/20: 4.450 t€) auf das Sonstige Finanz- und Beteiligungsergebnis entfallen.

Aus der Bewertung von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen resultiert ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 226 t€ (H1 2019/20: 753 t€). Die Verbindlichkeit aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen besteht auf die verbleibenden 9,95% der Anteile an der Kautex Holding GmbH.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme hat sich geringfügig von 521.748 t€ per 30.09.2020 auf 512.563 t€ zum 31.03.2021 reduziert. Die Eigenmittelquote beläuft sich auf 33,77% (30.09.2020: 35,18%).

Die immateriellen Vermögenswerte zum Stichtag 31.03.2021 betragen 234.623 t€ (30.09.2020: 237.452 t€) und beinhalten im Wesentlichen Firmenwerte in Höhe von 122.530 t€ (30.09.2020: 122.543 t€), Kundenbeziehungen in Höhe von 46.210 t€ (30.09.2020: 49.503 t€) und Markenrechte in Höhe von 50.349 t€ (30.09.2020: 50.349 t€).

Im ersten Halbjahr 2020/21 wurden Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1.743 t€ (H1 2019/20: 1.228 t€) und in Sachanlagevermögen in Höhe von 11.442 t€ (H1 2019/20: 8.290 t€) getätigt, wobei der Großteil der Investitionen auf das Segment IT entfällt. Diese Investitionen umfassen auch die aktivierten Nutzungsrechte nach IFRS 16 in Höhe von 9.949 t€ und sind daher nicht zur Gänze zahlungswirksam.

Das Sachanlagevermögen umfasst Nutzungsrechte in Höhe von 40.473 t€ (30.09.2020: 37.465 t€). Diese teilen sich zu 27.445 t€ auf die Grundstücke und Gebäude und zu 13.028 t€ auf technische Anlagen, Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung auf.

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte enthalten Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 7.462 t€ (30.09.2020: 6.674 t€).

Die kurzfristigen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 56.119 t€ (30.09.2020: 58.656 t€), Vorräte in Höhe von 35.947 t€ (30.09.2020: 36.716 t€), welche aus den operativ tätigen Tochterunternehmen stammen sowie Zahlungsmittel in Höhe von 68.324 t€ (30.09.2020: 77.106 t€).

In den finanziellen Verbindlichkeiten sind langfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 29.266 t€ (30.09.2020: 26.619 t€) und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 12.083 t€ (30.09.2020: 11.216 t€) enthalten. Die Personalverbindlichkeiten enthalten leistungsorientierte Pensionszusagen in Höhe von 17.872 t€ (30.09.2020: 17.683 t€). Die langfristige Verbindlichkeit aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen beträgt zum 31.03.2021 2.899 t€ (30.09.2020: 3.269 t€). Diese Verbindlichkeit ist in den anderen langfristigen Schulden in der Bilanz enthalten.

Das Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile zum 31.03.2021 beträgt 173.079 t€ (30.09.2020: 183.548 t€). Die in der Eigenmittelüberleitung angeführte Ausschüttung von Tochterunternehmen ist die Dividende der All for One Group SE an Minderheiten. Der Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen betrifft den Erwerb von 10.000 Aktien der All for One Group SE durch die Unternehmens Invest AG sowie die Anteilsaufstockung an der B4B Solutions GmbH – einem bereits vollkonsolidierten Tochterunternehmen der All for One Group SE – von 70% auf 100% der Anteile.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Konzern-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2020/21 6.154 t€ (H1 2019/20: 17.767 t€).

Der Konzern-Cashflow aus Investitionstätigkeiten umfasst die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von -3.236 t€ (H1 2019/20: -5.463 t€).

Der Konzern-Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten beträgt -11.876 t€ (H1 2019/20: 19.573 t€). Die ausgewiesene gezahlte Dividende betrifft die Dividende der All for One Group SE an Minderheiten. Die Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern betreffen die in den Erläuterungen zur Konzernbilanz beschriebenen Erwerbe von nicht beherrschenden Anteilen der All for One Group SE sowie die Anteilsaufstockung der B4B Solutions GmbH.

Der Finanzmittelbestand beläuft sich auf 68.324 t€ (30.09.2020: 77.106 t€).

## FINANZINSTRUMENTE

Zu den im Konzern bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, liquide Mittel, Finanzforderungen, finanzielle Schulden sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten.

Der Bestand an originären Finanzinstrumenten ist aus der Konzernbilanz und aus der nachfolgenden Darstellung der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien ersichtlich.

Der Zeitwert eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein wesentlicher Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3).

Derivate Finanzinstrumente kommen im Konzern weiterhin in nicht wesentlichem Umfang vor und werden in der Kautex Holding-Gruppe ergebniswirksam und in der UIAG Informatik-Holding GmbH erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert erfasst (Level 2).

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und/oder beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Bei Positionen, bei denen der Buchwert eine angemessene Näherung für den beizulegenden Zeitwert darstellt, werden keine Angaben zur Fair Value-Bewertung angegeben.

t€	Buchwert	Fair Value	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>31.03.2021</b>					
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)</b>					
Zahlungsmittel und -äquivalente	68.324				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.119				
Leasingforderungen	11.922	11.873			×
Sonstige langfristige Vermögenswerte	311				
Sonstige Forderungen	1.402				
	<b>138.078</b>	<b>11.873</b>			
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)</b>					
Bankdarlehen	60.699				
Sonstige Finanzschulden	73.971	75.599			×
Verbindlichkeiten aus Leasing	41.349				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.018				
Sonstige Verbindlichkeiten	7.762				
<b>At Fair Value through Profit or Loss (FVTPL)</b>					
Sonstige Derivate	56	56		×	
<b>At Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI)</b>					
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Derivate	201	201		×	
	<b>209.056</b>	<b>75.856</b>			

t€	Buchwert	Fair Value	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>30.09.2020</b>					
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)</b>					
Zahlungsmittel und -äquivalente	77.106				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.656				
Leasingforderungen	10.785	10.719			×
Sonstige langfristige Vermögenswerte	329				
Sonstige Forderungen	898				
	<b>147.774</b>	<b>10.719</b>			
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)</b>					
Bankdarlehen	59.646				
Sonstige Finanzschulden	72.949	73.831			×
Verbindlichkeiten aus Leasing	37.835				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.651				
Sonstige Verbindlichkeiten	5.693				
<b>At Fair Value through Profit or Loss (FVTPL)</b>					
Sonstige Derivate	68	68		×	
<b>At Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI)</b>					
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Derivate	282	282		×	
	<b>201.124</b>	<b>74.181</b>			

Im ersten Halbjahr 2020/21 kam es zu keiner Umklassifizierung zwischen den Bewertungsklassen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Im Juni 2021 wurde die UIAG AFO GmbH, eine 100%-Tochtergesellschaft der Unternehmens Invest AG, gegründet. In dieser Gesellschaft wurde ein endfälliges Bankdarlehen in Höhe von 12 m€ mit einer Laufzeit von fünf Jahren aufgenommen. Dieses Darlehen verwendet die UIAG AFO GmbH im Wesentlichen für den Erwerb von 191.667 Aktien der All for One Group SE von der Unternehmens Invest AG. Weitere 323.333 Aktien der All for One Group SE werden als Sacheinlage der Unternehmens Invest AG in die UIAG AFO GmbH eingebracht.

Mit Kaufvertrag vom 28.06.2021 wurden die bestehenden Minderheitenanteile an der UIAG Informatik-Holding GmbH (9,05%) erworben.

## GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die UIAG-Gruppe steht in einem Naheverhältnis zu ihren Mehrheitseigentümern, Organen sowie zu ihren verbundenen und assoziierten Unternehmen.

Die Aktien der Unternehmens Invest AG wurden zum 31.03.2021 zu 34,33% (30.09.2020: 34,33%) von der Knünz Invest Beteiligungs GmbH, deren Geschäftsführer Dr. Rudolf Knünz ist, gehalten. Weitere 11,52% der UIAG-Aktien wurden zum 31.03.2021 (30.09.2020: 11,52%) direkt von der Knünz GmbH, deren Geschäftsführer Dr. Rudolf Knünz ist, gehalten. Die Stimmrechtsanteile von Dr. Rudolf Knünz an der Unternehmens Invest AG, die mittelbar über die Knünz Invest Beteiligungs GmbH (34,33%) und unmittelbar über die Knünz GmbH (11,52%) ausgeübt wurden, betragen somit zum 31.03.2021 insgesamt 45,85% (30.09.2020: 45,85%). Die Nucleus Beteiligungs GmbH, deren alleiniger Eigentümer und Geschäftsführer Paul Neumann, MBA, ist, hielt zum 31.03.2021 19,79% (30.09.2020: 19,76%) der UIAG-Aktien, Herr Paul Neumann, MBA, hielt direkt 14,00% (30.09.2020: 14,00%) der UIAG-Aktien, insgesamt 33,79% (30.09.2020: 33,76%). Weitere 9,85% (30.09.2020: 9,85%) der UIAG-Aktien werden von Herrn Bernd Neumann gehalten, 7,21% (30.09.2020: 7,21%) von der QINO Pipe One Ltd. und 3,30% (30.09.2020: 3,33%) der Aktien befanden sich zum Stichtag in Streubesitz.

Die weiteren nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernabschluss zum 30.09.2020 erläutert.

Im ersten Halbjahr 2020/21 erhöhte sich die Ausnutzung des gewährten Kreditrahmens der Knünz GmbH und der Nucleus Beteiligungs GmbH um 1.000 t€. Zum 31.03.2021 war somit ein Betrag von 19.420 t€ (30.09.2020: 18.420 t€) ausgenutzt.

Zum Stichtag des Konzern-Zwischenabschlusses ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen in den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen setzten sich wie folgt zusammen:

t€	Forderungen	Verbindlichkeiten	Erträge	Aufwendungen
<b>H1 2020/21</b>				
Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH	0	0	0	4
Knünz GmbH	0	10.092	6	145
Dr. Rudolf Knünz	0	0	0	8
Paul Neumann, MBA	0	270	0	16
Nucleus Beteiligungs GmbH	0	10.092	0	143
Bernd Neumann	0	4.341	0	60
	<b>0</b>	<b>24.795</b>	<b>6</b>	<b>376</b>
<b>GJ 2019/20</b>				
Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH	0	0	0	52
Knünz GmbH	0	9.449	26	215
Dr. Rudolf Knünz	0	16	7	18
Paul Neumann, MBA	0	300	0	34
Nucleus Beteiligungs GmbH	0	9.448	0	203
Bernd Neumann	0	4.281	0	61
	<b>0</b>	<b>23.494</b>	<b>33</b>	<b>583</b>

Der Vorstand der Unternehmens Invest AG übernimmt in Konzerngesellschaften weiterhin unentgeltlich die Geschäftsführung, da diese Tätigkeit vom Vorstandsvertrag in der Unternehmens Invest AG umfasst sind.




# ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

*über das erste Halbjahr 2020/21 der Unternehmens Invest AG*

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss, der keiner prüferischen Durchsicht unterzogen wurde, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Konzern-Zwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 30. Juni 2021

Der Vorstand der Unternehmens Invest AG



**Dr. Rudolf Knünz**  
Vorsitzender



**Paul Neumann, MBA**  
Mitglied

# WEITERE INFORMATIONEN

## KAPITALMARKTKALENDER 2021/22

Freitag, 28. Jänner 2022	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2020/21
--------------------------	--

März 2022	Ordentliche Hauptversammlung
-----------	------------------------------

Donnerstag, 30. Juni 2022	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2021/22
---------------------------	--

## INVESTOR RELATIONS

Andrea Salchenegger  
1010 Wien, Am Hof 4

T (+43 1) 405 9771-12  
F (+43 1) 405 9771-9  
E [office@uiag.at](mailto:office@uiag.at), [www.uiag.at](http://www.uiag.at)

## **Impressum**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Unternehmens Invest AG, 1010 Wien, Am Hof 4  
Registriert beim Handelsgericht Wien unter FN 104570 f  
Konzeption und Gestaltung: marchesani\_kreativstudio

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können.



[www.uiag.at](http://www.uiag.at)